



FaIN

Fußball am Niederrhein

01/22

3,75 €

Verbandsmagazin des Fußballverbandes Niederrhein e.V.

.....
Folgt uns auf
Instagram.
.....
@fvn_fussball



Rückblick: Verbandstag
» Präsident Peter Frymuth
einstimmig wiedergewählt

S.10 Verbandsjugendtag

Laura Hayen folgt auf
Michael Kurtz

S.14 Verbandsschiedsrichtertag

Boris Guzijan neuer
VSA-Vorsitzender

S.18 Länderspiel

Kuriose Remis-Serie endet mit
Kantersieg in Gladbach





BUNDESLIGA BUNDESLIGA



OFFIZIELLER SPIELBALL



BUNDESLIGA BRILLANT APS 2022/23



Inhalt

Verbandstag 2022
Peter Frymuth einstimmig für
drei weitere Jahre
zum FVN-Präsidenten gewählt

04

Verbandsjugendtag 2022
Laura Hayen
neue Vorsitzende des
FVN-Verbandsjugendausschusses

10

Verbandsschiedsrichtertag 2022
Boris Guzijan
neuer Vorsitzender des
Verbandsschiedsrichterausschusses

14

Länderspiel
5:2 - Deutschland
mit Kanterieg gegen Italien
in Mönchengladbach

18

Niederrheinpokal der Männer
2021/2022
SV Straelen gewinnt zum
ersten Mal den „Pott“

22

ARAG Niederrheinpokal
der Frauen 2021/2022
Erster Titel für den
VfR Warbeyen

26

Juniorinnen-Niederrheinpokal
Drei Pokalsiege für
Borussia Mönchengladbach
an einem Tag

30

Inklusion
FVN-Inklusionstag 2022

32

Breitenfußball
Die neuen Meister
vom Niederrhein

36

Schiedsrichter
Team Kempen/Krefeld
gewinnt FVN-Andreas-Thiemann-
JSR-Masters

40

Schiedsrichter
Der zentrale
Schiedsrichter-Neulingslehrgang
aus Referenten-Sicht

42

Ehrenamt
„Club 100“-Mitglieder
im Rahmen des Länderspiels
Deutschland - England geehrt

46

Länderpokale
Junioren-Teams
mit ausgeglichener Bilanz -
U14-Mädels ungeschlagen

50

Oddset-Fair-Play-Pokal
Quotient 0,00 -
TuB Bocholt gewinnt
ohne Maluspunkt

56

Impressum

58



Peter Frymuth einstimmig für drei weitere Jahre zum FVN-Präsidenten gewählt



Beim ordentlichen Verbandstag 2022
des Fußballverbandes Niederrhein
am Samstag, 18. Juni,
in der Duisburger Mercatorhalle.



Das Präsidium des FVN für die Legislaturperiode 2022 – 2025 (v.l.): Ralf Gawlack, Peter Frymuth, Wolfgang Jades, Yvonne Cremer, Peter Waldinger, Boris Guzijan, Laura Hayen, Jürgen Kreyer, Edgar Borgmann, Manfred Abrahams.

Peter Frymuth wurde auf dem ordentlichen Verbandstag 2022 des Fußballverbandes Niederrhein (FVN) am Samstag, 18. Juni, in der Duisburger Mercatorhalle von rund 200 Delegierten aus den 13 Fußballkreisen einstimmig für drei weitere Jahre zum Präsidenten gewählt. Der Düsseldorfer geht damit in seine vierte Amtszeit. Beim Verbandstag 2013 war Peter Frymuth an die Spitze des Verbandes gewählt worden.

„Ich bedanke mich für diese Wahl, freue mich über die Einstimmigkeit, die ich keineswegs als selbstverständlich ansehe“, erklärte Peter Frymuth.



Ronny Zimmermann, 1. Vizepräsident des Deutschen Fußball-Bundes (DFB), hatte sichtlich Spaß.

Das Präsidium nahm auf dem Podium Platz.





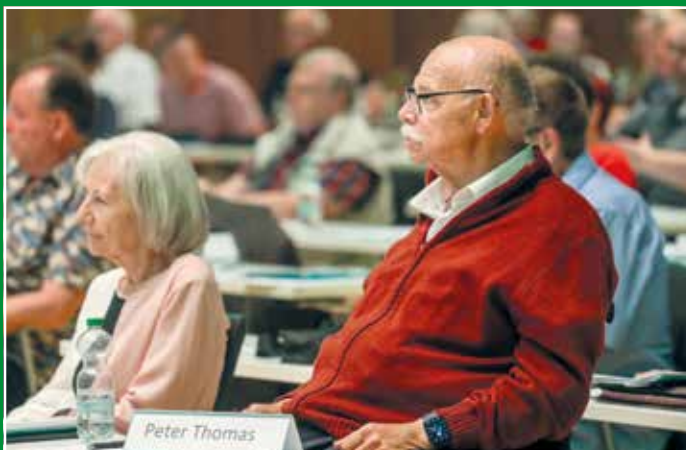
Peter Frymuth überreicht Ronny Zimmermann ein Gast-Geschenk.



Willi Wittmann war eines der Ehrenmitglieder, die auf dem Verbandstag zu Gast waren.



Stefan Klett, Präsident des Landessportbundes Nordrhein-Westfalen, sprach ein Grußwort.



Peter Thomas, Vorsitzender des Kreises Duisburg/Mülheim/ Dinslaken und Anfang des Jahres 70 Jahre geworden, kam mit seiner Frau.

Die Stimmkarten kamen mehr als ein Dutzend Mal zum Einsatz.



„Vielmehr verstehe ich die Einstimmigkeit als Verpflichtung. Jeder im Raum hat bei der Wahl sicher nicht nur zurückgeblickt, sondern auch in die Zukunft. Dieser übertragenen Verantwortung bin ich mir bewusst. Ich verstehe mich als einer von vielen, der lenkt und werde daran arbeiten, besonders die Themen, die die Vereine betreffen, noch mehr in den Vordergrund zu rücken.“

Neben Peter Frymuth gehören in der Legislaturperiode 2022 bis 2025 Vizepräsident Jürgen Kreyer, Schatzmeister Manfred Abrahams, Yvonne Cremer (als Beisitzerin für die Bereiche Vereins- und Verbandsservice und besondere Aufgaben), Edgar Borgmann (Beisitzer für Kreisangelegenheiten), Boris Guzijan (Vorsitzender Verbandsschiedsrichterausschuss), Wolfgang Jades (Vorsitzender Verbandsfußballausschuss) und Peter Waldinger (Vorsitzender Qualifizierungsausschuss) dem Präsidium an. Gleiches gilt für Laura Hayen (Vorsitzende Verbandsjugendausschuss), die auf dem Verbandsjugendtag Anfang Mai zur Nachfolgerin von Michael Kurtz gewählt worden war. Hauptamtliches Mitglied im Präsidium ist weiterhin FVN-Geschäftsführer Ralf Gawlack.

Bei den Wahlen zu den Mitgliedern des Verbandsfußballausschusses, des Verbandsschiedsrichterausschusses (Vorschläge vom Verbandsschiedsrichtertag, Bestätigung auf dem Verbandstag), des Verbandssportgerichts, der Bezirkssportgerichte 1 und 2 sowie der Kassenprüfer folgten die Delegierten den jeweiligen Vorschlägen (Gremien-Übersicht weiter unten).

Die beiden Kreisvorsitzenden Bernd Biermann (Düsseldorf) und Franz-Peter Mölders (Moers) wurden als Vertreter des FVN in den Beirat des Westdeutschen Fußballverbandes (WDFV) gewählt.

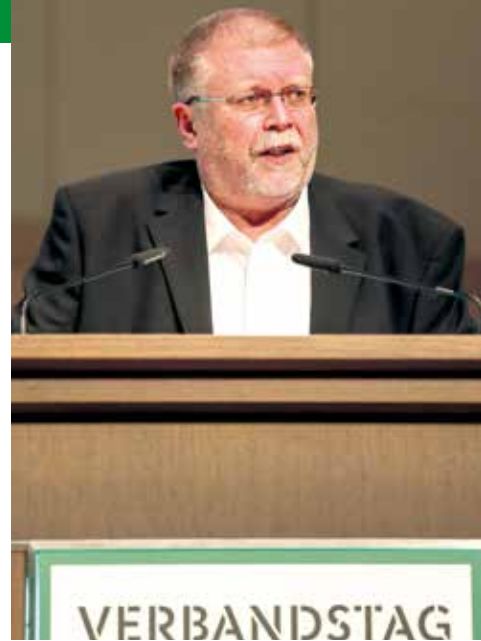
Zu den Gästen des FVN-Verbandstages zählten Ronny Zimmermann, 1. Vizepräsident des Deutschen Fußball-Bundes (DFB), Stefan Klett, Präsident des Landessportbundes Nordrhein-Westfalen, und Volker Mosblech, Bürgermeister der Stadt Duisburg. Sie richteten Grußworte an die Delegierten.

Ronny Zimmermann lobte dabei die besondere Arbeit aller Gremien in der Pandemie. „Auf uns warten künftig aber noch weitere Herausforderungen, die wir gemeinsam als ganzes Land bewältigen müssen. Ich denke da an Themen wie die immer weiter fortschreitende Digitalisierung oder auch Umweltschutz. Der Sport kann dabei wichtige Unterstützung leisten“, betonte Ronny Zimmermann.

Weitere Gäste in der Duisburger Mercatorhalle waren die FVN-Ehrenmitglieder Inge Demski, Franz-Josef Vos, Willi Wittmann, Heinz Croonenbroeck, Rolf Lüpertz, Friedrich-Wilhelm Stelkens und Wilfried Masuch. Außerdem war auch Wilfried Busch, Geschäftsführer des Fußball- und Leichtathletik-Verbandes Westfalen (FLVW), in Duisburg zu Gast.

Unter großem Applaus wurden beim FVN-Verbandstag Günther Stratmann und Klaus Jend (beide waren zuletzt Beisitzer im Bezirkssportgericht 1) die Ehrenplakette des Fußballverbandes Niederrhein verliehen. Vizepräsident Jürgen Kreyer lobte in seiner Laudatio ihr außergewöhnliches Engagement im Ehrenamt für Vereine und Verband.

Anschließend wurde dann Jürgen Kreyer selbst geehrt. Dem FVN-Ehrenamtsbeauftragten, Fair Play-Beauftragten und ehemaligen Schiedsrichter wurde von



Stellte die Satzungsänderungen vor: Wolfgang Jades.

Peter Frymuth die Goldene Ehrennadel verliehen. „Du bearbeitest Deine Bereiche mit großer Leidenschaft“, so Peter Frymuth. „Mit der Ehrennadel soll Dir dafür gedankt werden.“

Ebenfalls die Goldene Ehrennadel für jahrzehntelange ehrenamtliche Arbeit erhielten Holger Tripp (u.a. Mitglied der Kommission Spielbetrieb, Mitglied im Beirat) und Ralf Trögel (Kassenprüfer, Mitglied im Beirat).

Verabschiedet wurden auf dem Verbandstag 2022 des FVN Michael Kurtz, langjähriger Vorsitzender des Verbandsjugendausschusses, sowie Christoph Sommer und Thorsten Flügel.

Mit Abstimmungen über Anträge auf Änderungen der Satzung und Ordnungen ging der Verbandstag in Duisburg zu Ende. ■





Ehrenplakette für Günther Stratmann (Mitte).



Und auch Klaus Jend (Mitte) bekam von Vizepräsident Jürgen Kreyer (links) und Präsident Peter Frymuth (rechts) die Ehrenplakette überreicht.



Goldene Ehrennadel für Ralf Trögel.



Auch Holger Tripp erhielt die Ehrennadel in goldener Ausführung.



Am Counter wurden die Delegierten und Gäste begrüßt.



Jürgen Kreyer wurde mit der Goldenen Ehrennadel überrascht.



Das Foyer der Mercatorhalle.

Überblick FVN-Gremien in der Legislaturperiode 2022 – 2025

Präsidium

Peter Frymuth (Präsident)
Jürgen Kreyer (Vizepräsident)
Manfred Abrahams (Schatzmeister)
Wolfgang Jades
(Vorsitzender Verbandsfußballausschuss)
Laura Hayen (Vorsitzende Verbandsjugendausschuss)
Boris Guzijan
(Vorsitzender Verbandsschiedsrichterausschuss)
Peter Waldinger
(Vorsitzender Qualifizierungsausschuss)
Yvonne Cremer (Beisitzerin für die Bereiche Vereins-
und Verbandsservice und besondere Aufgaben)
Edgar Borgmann (Beisitzer für Kreisangelegenheiten)
Ralf Gawlack (hauptamtliches Präsidiumsmitglied/
Geschäftsführer des FVN)

Mitglieder Verbandsfußballausschuss

Wolfgang Jades (Vorsitzender)
Stefanie Weide
Jürgen Hendricks
Clemens Lüning
Thomas Klingen
Norbert Kluge

Mitglieder Verbandsjugendausschuss (auf dem Verbandsjugendtag gewählt)

Laura Hayen (Vorsitzende)
Phil Priem (stellvertretender Vorsitzender)
Dirk Bimbach
Gürkan Bora
Roland Bürger
Francine Poschmann
Jörg Reineke
Leonie Stenzel

Mitglieder Verbandsschiedsrichterausschuss (auf dem Verbandsschiedsrichtertag vorgeschlagen, auf dem Verbandstag gewählt)

Boris Guzijan (Vorsitzender)
Martin Bur am Orde
Ralph van Hoof
Florian Kötter
Klaus Plettenberg
Torsten Schwerdtfeger

Mitglieder Verbandssportgericht

Nils Wille (Vorsitzender)
Dr. Alexander Kustermann
Leonhard Kentsch
Heinz Kremers
Ulrich Pütz

Mitglieder Verbandsjugendsportgericht (auf dem Verbandsjugendtag gewählt)

Andreas Buchartz (Vorsitzender)
Thomas Bluhmki
Rainer Kloke
Helmut Nelskamp
Andreas Scheller
Mario Vossen (Vertreter des Bundes
Deutscher Fußball-Lehrer/BDFL)

Mitglieder Bezirkssportgericht 1

Guido Sonnenschein (Vorsitzender)
Dustin Dawirs
Felix Kastner
Gerd Kirchhoff
Stephan Michaels
Adam Schneider
Maximilian Senghaus

Mitglieder Bezirkssportgericht 2

Hans-Günter Drießen (Vorsitzender)
Jürgen Klump
Hans-Joachim Terwiel
Ralf Vogels
Thomas Weiz
Dieter Wieckhorst

Kassenprüfer

Werner Gatz
Jürgen Löppenberg
Manfred Schmidt
Ralf Trögel

*Text: Thomas Palapies-Ziehn,
Fotos: Nico Herbertz*

Laura Hayen neue Vorsitzende des FVN- Verbandsjugendausschusses



Einstimmige Wahl zur Nachfolgerin
von Michael Kurtz auf dem Verbandsjugendtag 2022
im Konferenzsaal der Sportschule Wedau.

Der Verbandsjugendausschuss des FVN für die Wahlperiode 2022 bis 2025 (v.l.): Phil Priem, Laura Hayen, Francine Poschmann, Roland Bürger und Gürkan Bora. Es fehlten entschuldigt: Leonie Stenzel, Dirk Bimbach und Jörg Reineke.





Gut gefüllt war der Konferenzsaal der Sportschule Wedau.

Laura Hayen ist neue Vorsitzende des Verbandsjugendausschusses (VJA) des Fußballverbandes Niederrhein (FVN). Die 38-Jährige aus Düsseldorf wurde auf dem Verbandsjugendtag im Konferenzsaal der Sportschule Wedau einstimmig zur Nachfolgerin von Michael Kurtz gewählt, der sich nicht mehr zur Wahl gestellt hatte.

Laura Hayen gehört seit neun Jahren dem FVN-Verbandsjugendausschuss an, zuletzt war sie stellvertretende Vorsitzende des VJA sowie Vorsitzende der Kommission Mädchenfußball. „Ich bedanke mich für das Vertrauen“, sagte Laura Hayen zu ihrer Wahl. „Und ich freue mich sehr auf die kommenden drei Jahre, in denen wir alle Kinder und Jugendlichen weiter an den Fußball binden wollen und in denen wir ehrenamtliches Engagement, gerade von jungen Menschen, fördern wollen. Außerdem soll der Fokus mit neuen Formaten auf die Kommunikation gelegt werden, sowohl in persönlichen Treffen als auch digital.“

Neu in den Verbandsjugendausschuss gewählt wurden Francine Poschmann (als Vorsitzende der Kommission Mädchenfußball), Leonie Stenzel (Mitglied als Vertreterin der jungen Generation) und Gürkan Bora (Vorsitzender der Kommission Talentförderung und Talentsich-

tung). Leonie Stenzel, die auf dem Verbandsjugendtag nicht dabei sein konnte, folgt dabei auf Kerstin Neumann, die nun aus dem Gremium ausscheidet und auf dem Verbandsjugendtag verabschiedet wurde.



Laura Hayen ist die neue VJA-Vorsitzende.



Laura Hayen: „Ich freue mich sehr auf die kommenden drei Jahre.“



Abschieds-Präsente von jenseits der Verbandsgrenze für Michael Kurtz.



Mehr als 20 Jahre war Michael Kurtz auf Kreis-, Verbands- und Bundesebene tätig.



Ehrenmitglied Friedrich-Wilhelm Stelkens führte gewohnt souverän durch einen Teil der Veranstaltung.

Dirk Bimbach (als Vorsitzender der Kommission Jugendspielbetrieb/fehlte auf dem Verbandsjugendtag entschuldigt), Roland Bürger (Vorsitzender der Kommission Schule und Kita), Phil Priem (in neuer Funktion als Mitglied für Aufgaben und Projekte im Kinder- und Jugendfußball – Koordinierung der Umsetzung der modernen Spielformen im Kinderfußball) und Jörg Reineke (Mitglied für Jugendrechtsfragen/fehlte auf dem Verbandsjugendtag entschuldigt) wurden allesamt wiedergewählt.

Unverändert geht das Verbandsjugendsportgericht in die Wahlperiode 2022 bis 2025. Andreas Buchartz bleibt Vorsitzender. Er wird von den Beisitzern Thomas Bluhmki, Rainer Kloke, Helmut Nelskamp und Andreas Scheller sowie durch Mario Vossen (Vertreter des Bundes Deutscher Fußball-Lehrer/BDFL) unterstützt.

Zu den Ehrengästen auf dem Verbandsjugendtag in Duisburg gehörten unter anderem FVN-Präsident Peter Frymuth sowie Holger Bellinghoff, der Vorsitzende des DFB- und WDFV-Jugendausschusses. Beide richteten Grußworte an den Verbandsjugendtag. Jens Wortmann, Vorsitzender der Sportjugend NRW, nutzte dafür den digitalen Weg einer Videobotschaft. Persönlich in Duisburg dabei waren die FVN-Ehrenmitglieder Rolf Lüpertz, Friedrich-Wilhelm Stelkens und Willi Wittmann.

FVN-Präsident Peter Frymuth war es vorbehalten, Michael Kurtz mit der Silbernen Ehrennadel für sein jahrelanges Engagement im FVN auszuzeichnen. Kurz darauf durfte dann Michael Kurtz, gemeinsam mit Roland Bürger, die Silberne Ehrennadel an Laura Hayen überreichen.

Wenig später wurde Michael Kurtz ganz offiziell als Vorsitzender des Verbandsjugendausschusses verabschiedet – mit stehenden Ovationen. Mehr als 20 Jahre war er auf Kreis-, Verbands- und Bundesebene tätig. Von 2000 bis 2013 war Michael Kurtz Beisitzer im Kreisjugendausschuss Wuppertal-Niederberg. Von 2007 bis 2019 führte er die Kommission Jugendspielbetrieb als Vorsitzender, von 2007 bis 2022 war er Mitglied des WDFV-Jugendausschusses sowie des DFB-Jugendbeirats. Den Vorsitz über den FVN-Verbandsjugendaus-



Gruppenbild mit den Verabschiedeten.

schuss übernahm Michael Kurtz 2013. Darüber hinaus war er von 2014 an Mitglied des DFB-Jugendausschusses.

„Ich bin sehr stolz, dass ich mit euch zusammenarbeiten durfte“, sagte Michael Kurtz im Rahmen seiner Verabschiedung. „Jede einzelne Sitzung hat mir Spaß gemacht. Ich möchte mich für die wundervollen Jahre ganz herzlich bedanken. Ich gehe mit vielen tollen Erinnerungen. Es war mir eine Ehre.“

Verabschiedet wurden auf dem FVN-Verbandsjugendtag 2022 außerdem die langjährigen Jugendbeiratsmitglieder Rainer Broichgans, Manfred Ehlert, Dieter Wilms, Wolfgang Wischinski und Josef Wosnitza.

Mit weiteren Abstimmungen über Anträge ging der Verbandsjugendtag des Fußballverbandes Niederrhein zu Ende. ■



Die neue VJA-Vorsitzende Laura Hayen mit ihrem Vorgänger Michael Kurtz.

Stehende Ovationen gab es bei der Verabschiedung von Michael Kurtz.



*Text: Thomas Palapies-Ziehn,
Fotos: Nico Herbertz*

Der Verbandsschiedsrichterausschuss des FVN für die Wahlperiode 2022-2025 (v.l.): Torsten Schwerdtfeger, Florian Kötter, Ralph van Hoof, Boris Guzijan und Klaus Plettenberg. Es fehlt entschuldigt: Martin Bur am Orde.



Boris Guzijan neuer Vorsitzender des Verbandsschiedsrichter- ausschusses



Der 45-jährige Duisburger wird beim Verbandsschiedsrichtertag einstimmig zum Nachfolger des verstorbenen Andreas Thiemann gewählt.

Boris Guzijan führt den Verbandsschiedsrichterausschuss (VSA) des Fußballverbandes Niederrhein (FVN) als Vorsitzender in die Wahlperiode 2022 bis 2025. Der 45-jährige Duisburger wurde auf dem Verbandsschiedsrichtertag im Konferenzsaal der Sportschule Wedau einstimmig gewählt.

Boris Guzijan, zuvor stellvertretender Vorsitzender des Verbandsschiedsrichterausschusses, folgt damit auf den 2020 verstorbenen Andreas Thiemann. Dieser – so hatte es der VSA damals in Absprache mit den Kreisobleuten entschieden – blieb offiziell der Vorsitzende des Verbandsschiedsrichterausschusses.

Boris Guzijan übernahm zunächst kommissarisch die Leitung – und wurde nun von den Delegierten aus den 13 FVN-Fußballkreisen zum VSA-Vorsitzenden gewählt.

„Vielen Dank für euer Vertrauen“, sagte Boris Guzijan nach seiner Wahl. „Ich verspreche, weiterhin alles für die Schiedsrichter zu geben. Gut aufgestellt sehe ich uns bei der Gewinnung neuer Schiedsrichter, auch durch den Fortschritt bei der Digitalisierung. Es geht nun verstärkt darum, den Fokus noch mehr auf die Erhaltung zu richten. Es wird in den kommenden drei Jahren keinen Stillstand geben.“



Boris Guzijan wurde einstimmig zum Vorsitzenden des Verbandsschiedsrichterausschusses gewählt.



Der Verbandsschiedsrichtertag fand im Konferenzsaal der Sportschule Wedau statt.



01.

Zu den ersten Gratulanten von Boris Guzijan, der auch dem FVN-Präsidium angehört, zählte FVN-Präsident Peter Frymuth, der in seinem Grußwort nicht mit Lob sparte: „Das, was der Schiedsrichter-Bereich auf Kreis- und Verbandsebene in den vergangenen Jahren geleistet hat, hat uns allen gefallen. Ich denke da nur an die vielen unterschiedlichen Formate zur Schiedsrichter-Gewinnung, die aufgrund der Corona-Pandemie alles andere als einfach war.“

Neues Mitglied im Verbandsschiedsrichterausschuss ist nach einer einstimmigen Wahl Torsten Schwerdtfeger, gleichzeitig der Vorsitzende des Fußballkreises Essen. Als VSA-Mitglieder wiedergewählt wurden – je-



02.

weils einstimmig – Martin Bur am Orde (konnte krankheitsbedingt nicht anwesend sein), Florian Kötter, Klaus Plettenberg und Ralph van Hoof.

Gleich mehrere Mitglieder des VSA wurden auf dem Verbandsschiedsrichtertag mit der Goldenen Ehrennadel des Verbandes geehrt. Ralph van Hoof, Klaus Plettenberg und Schiedsrichterlehrwart Ralf Wermelinghoff erhielten die Auszeichnung für jahrzehntelanges Engagement in Kreis- und Verbandsghremien.

Ebenfalls über die Goldene Ehrennadel durften sich Carlos Prada (Vorsitzender Kreisschiedsrichterausschuss Oberhausen/Bottrop) und Dirk Spiegelhauer (wurde



04.



05.

Andreas
Thiemann
1970-2020



*Text: Thomas Palapies-Ziehn,
Fotos: Nico Herbertz*



03.

gleichzeitig als Kreisschiedsrichterobmann des Kreises Remscheid verabschiedet) freuen.

Die Silberne Ehrennadel bekamen Boris Guzijan und Hassan Belkadi verliehen, der aus dem Schiedsrichter-Lehrstab ausscheidet und auf dem Verbandsschiedsrichtertag in Duisburg verabschiedet wurde. Ebenfalls verabschiedet wurde darüber hinaus Martin Warmbier (als Kreisschiedsrichterobmann Düsseldorf).

Die Wahlergebnisse des Verbandsschiedsrichtertages gelten als Vorschläge für den Verbandstag des FVN, der am 18. Juni in der Duisburger Mercatorhalle stattfand und die Ergebnisse allesamt bestätigte. ■




- 01. *FVN-Präsident Peter Frymuth sprach unter anderem ein Grußwort.*
- 02. *Die Wahlen verliefen allesamt harmonisch.*
- 03. *Unter anderem Klaus Plettenberg erhielt die Goldene Ehrennadel.*
- 04. *Neu im VSA: Torsten Schwerdtfeger.*
- 05. *Dem 2020 verstorbenen Andreas Thiemann, Vorgänger von Boris Guzijan, wurde gedacht.*
- 06. *Protokollführer Matthias Dransfeld.*



06.



Torschütze Joshua Kimmich
und David Raum bejubeln das
zwischenzeitliche 1:0.



5:2 – Deutschland mit Kanter Sieg gegen Italien in Mönchengladbach



Nach vier 1:1-Unentschieden hintereinander gewinnt die Mannschaft von Hansi Flick furios im ausverkauften Borussia-Park.



Der Borussia-Park in Mönchengladbach war mit 41.444 Fans ausverkauft.



In den Zweikämpfen hatte die deutsche Auswahl meistens das bessere Ende für sich.

Die kuriose Remis-Serie der deutschen Nationalmannschaft ist am Niederrhein furios zu Ende gegangen. Nach vier 1:1 in Folge – drei davon bei den ersten Auftritten der aktuellen Nations League-Saison – gewann Deutschland im ausverkauften Borussia-Park in Mönchengladbach 5:2 (2:0) gegen Italien. Vor exakt 44.144 begeisterten Fans holte die Mannschaft von Bundestrainer Hansi Flick damit den ersten Sieg in der Gruppe 3 (Liga A) der Nations League und ist mit nun sechs Punkten Gruppenzweiter hinter Ungarn (sieben Zähler).

Die Tore für Deutschland beim Kantersieg im Länderspiel-Klassiker am Niederrhein erzielten Joshua Kimmich (10.), Ilkay Gündogan (45.+4, Foulelfmeter), Thomas Müller (52.) und zweimal Timo Werner (68./69.). Für Italien konnten Wilfried Gnonto (78.) und Alessandro Bastoni (90.+4) nur noch verkürzen.

Bei herrlichem Fußballwetter hatten beide Teams auf eine Abtastphase zu Beginn weitgehend verzichtet. Das Tempo war sofort hoch, hüben wie drüben gab es erste Möglichkeiten. Ein Tor durften die deutschen Fans zuerst bejubeln. David Raum fand in der Mitte Joshua Kimmich, dieser schob aus knapp sieben Metern zur Führung ein – 1:0 Deutschland!

Das Tempo blieb auch danach hoch, die Chancendichte vor beiden Toren nahm aber zumindest etwas ab. Eine der größten Möglichkeiten bis zur Pause hatte Lokalmatador Jonas Hofmann (32.). Der Mittelfeldspieler von Borussia Mönchengladbach scheiterte jedoch im „eigenen Wohnzimmer“ an Italiens Schlussmann Gianluigi Donnarumma. Auch danach – bei den aussichtsreichen Versuchen von Leroy Sané (39.) und Timo Werner (40.) – war der Torhüter der Gäste auf dem Posten.



Manuel Neuer bejubelt eines der fünf Tore.



Zu feiern gab es an diesem Abend so einiges.

Als sich viele der Zuschauer/innen schon auf die Halbzeit eingestellt haben dürften, gab es in der Nachspielzeit einen Elfmeter für Deutschland. Jonas Hofmann war gefoult worden. Den fälligen Strafstoß verwandelte Ilkay Gündogan sicher zum 2:0-Halbzeitstand.

Lokalmatador Jonas Hofmann machte erneut ein gutes Spiel.



Nach dem Seitenwechsel dauerte es nicht lange bis zum nächsten Torjubel. Diesmal prallte ein Zuspiel von David Raum von einem Bein eines Italieners ab auf den freistehenden Thomas Müller, der ins rechte Eck verwandelte.

Knapp eine Viertelstunde danach war es Timo Werner, der aus kurzer Distanz den Treffer zum 4:0 markierte. Nur Sekunden später stand Timo Werner erneut frei vor dem italienischen Tor – und schob den Ball überlegt zum 5:0 ein.

Auf den Tribünen lief gleich mehrfach die La-Ola-Welle. Der hervorragenden Stimmung taten dann auch das 5:1 durch Wilfried Gnonto und das 5:2 von Alessandro Bastoni keinen Abbruch. ■

*Text: Thomas Palapies-Ziehn,
Fotos: Getty Images*

Erster Saisonsieg in der Nations League: Thomas Müller freut es.



Italiens Schlussmann Gianluigi Donnarumma musste fünfmal hinter sich greifen.





ARAG. Auf ins Leben.



Auf Sicherheit programmiert

Ob Virus oder Hacker-Angriff: Der ARAG CyberSchutz für Sportvereine unterstützt Ihren Verein durch effektive Sofort-Maßnahmen und schützt Sie vor den finanziellen Folgen durch Cyber-Kriminalität.

Mehr unter www.ARAG-Sport.de





Der SV Straelen gewinnt den Niederrheinpokal 2021/2022.

SV Straelen gewinnt zum ersten Mal den Niederrheinpokal



**Straelener siegen vor 6.522 Zuschauern in Duisburg
1:0 gegen den Wuppertaler SV und nehmen Revanche
für die Niederlage aus dem Vorjahr.**

Der Sieger des Niederrheinpokals 2022 des Fußballverbandes Niederrhein (FVN) heißt SV Straelen. Im Finale vor 6.522 Zuschauern in der Duisburger Schauinsland-Reisen-Arena gewann der SVS 1:0 (0:0) gegen den Regionalliga-Konkurrenten Wuppertaler SV und sicherte

in einer Neuauflage des Endspiels aus dem Vorjahr den Titel. Der SV Straelen durfte am „Finaltag der Amateure“ nicht nur die begehrte Trophäe in Empfang nehmen. Er qualifizierte sich gleichzeitig für die erste Hauptrunde des DFB-Pokals.



oben links: So sehen Sieger aus: Die Spieler des SV Strahlen strahlten mit der Sonne um die Wette.
oben rechts: Auch vor dem Stadion gingen die Feierlichkeiten weiter.
unten links: FVN-Vizepräsident Jürgen Kreyer bei der Siegerehrung.
unten rechts: Wolfgang Jades, Vorsitzender des FVN-Verbandsfußballausschusses, gratuliert der siegreichen Mannschaft.

6.522 Fans sahen das Endspiel.



Beide Mannschaften schenkten sich während der 90 Minuten nichts.



Die Straelener behaupteten sich erstmals im Niederrheinpokal.



Schlüsselmoment: SVS-Torwart Julius Paris pariert den Elfmeter von Kevin Pires Rodrigues.

Torschütze für die von Steffen Weiß trainierten Straelener war Kelvin Lunga (52.). Für den SVS war es der erste Titelgewinn im Niederrheinpokal. Gleichzeitig revanchierte sich der Klub von der niederländischen Grenze für die Niederlage aus 2021. Im Vorjahr hatte sich der WSV (sechs Titel) 2:1 gegen Straelen durchgesetzt.

Die Siegerehrung für den Niederrheinpokalsieger 2022 übernahmen Jürgen Kreyer, Vizepräsident des Fußballverbandes Niederrhein, sowie Wolfgang Jades, der Vorsitzende des Verbandsfußballausschusses.

In einer von Beginn an intensiv geführten Partie waren Torchancen zunächst Mangelware. In der 26. Minute hatten die Wuppertaler kurz den Torschrei auf den Lippen, doch Kingsley Sarpei traf bei seinem Schussversuch aus kurzer Distanz nur das Außennetz. Die Straelener hatten in der 35. Minute bei einem Kopfballversuch von Cagatay Kader ihre bis dahin beste Gelegenheit. Ohne weitere große Höhepunkte ging es torlos in die Halbzeitpause.

Ein Abschluss von Kelvin Lunga (52.) kurz nach Beginn des zweiten Durchgangs bescherte Straelen die Führung.



Die Wuppertaler waren enttäuscht.

Der 28-jährige Offensivspieler spitzelte den Ball nach einer sehenswerten Kombination an WSV-Schlussmann Sebastian Patzler vorbei ins Tor – 1:0 für den SVS!

Die Begegnung nahm nun zwischen den Strafräumen mehr und mehr Fahrt auf. Wuppertal setzte auf Offensive, die Straelener lauerten auf Konter. Dennoch wurde es vor den Toren zunächst nur selten gefährlich. Die größte Möglichkeit in dieser Phase des Spiels hatte der eingewechselte Arlind Shoshi (72.), dessen Schuss aus kurzer Distanz gerade noch zur Ecke geklärt werden konnte. Auch nach dem anschließenden Eckball wurde es vor dem Wuppertaler Tor noch einmal brandgefährlich.

Wenige Minuten später wurde es zweimal laut im Stadion. Zunächst bejubelten die Wuppertaler einen Elfmeterpfeiff von Schiedsrichter Robin Delfs nach einem Foulspiel an Valdet Rama. Kevin Pires Rodrigues (77.) trat an – und scheiterte an SVS-Torwart Julius Paris, sehr zur Freude der Straelener Fans.

In den letzten Spielminuten probierte der ehemalige Bundesligist aus Wuppertal noch einmal alles, fand aber nicht die entscheidende Lücke.



Das Endergebnis auf der Anzeigetafel.

Für wenige Sekunden wurde es noch einmal hektisch: Wuppertals Kevin Pytlik (90.+3) handelte sich wegen einer Unsportlichkeit die Rote Karte ein. Dann war Schluss – und der Jubel beim SV Straelen über den Premieren-Titel im Niederrheinpokal kannte keine Grenzen. ■

*Text: Thomas Palapies-Ziehn,
Fotos: Getty Images*

Blick in die Kabinen vor Anpfiff.





Erster Titel für den VfR Warbeyen im ARAG Niederrheinpokal der Frauen



Für die „Kämpferherzen“ endet das Finale beim SV Rhenania Bottrop mit einem 8:0 (3:0)-Erfolg.

ARAG Niederrheinpokalsieger 2022: VfR Warbeyen.



Die Spielerinnen des SV Rhenania Bottrop konnten sich im Spiel nur selten durchsetzen.

Da ist das Ding: Die Trophäe war begehrt.





Insgesamt achtmal durften die Gäste einen Treffer bejubeln.



Gastgeber SV Rhenania Bottrop hatte sich einiges einfallen lassen.

Der VfR Warbeyen hat erstmals den ARAG Niederrheinpokal der Frauen des Fußballverbandes Niederrhein (FVN) gewonnen. Der Regionalligist kam im Endspiel der Saison 2021/2022 zu einem 8:0 (3:0) beim Bezirksligisten SV Rhenania Bottrop und wurde damit seiner Favoritenrolle gerecht. Die „Kämpferherzen“ aus Warbeyen sicherten sich neben dem Pokal auch einen Startplatz im DFB-Pokal der Frauen.

Großen Anteil am erstmaligen Titelgewinn des VfR Warbeyen hatten Sandra Starmanns (8./34./44./47.) mit einem Viererpack, Jule Dallmann (57.), die Schwes-

ter von Nationalspielerin Linda Dallmann, sowie Sophie Schneider (63./79.) und Shirin Timmermann (78.) mit ihren Treffern. Die begehrte Trophäe überreichte Pokalspielleiterin Stefanie Weide aus dem Verbandsfußballausschuss (VFA) an die Spielerinnen des VfR. Unterstützt wurde sie von Ursula Schneider und Stephan Kahse (beide Mitglieder der Kommission Spielbetrieb).

Geehrt wurde auch das Schiedsrichter-Team um Lena Mertens (Assistentinnen: Lena Johanna Petersik und Gierle Asllanaj).



oben links: Die Stimmung war hervorragend.

oben rechts: Alles angerichtet für die Siegerehrung.

links: Der Jubel kannte keine Grenzen.



Beide Finalisten auf einem Foto.

Aus dem FVN-Verbandsschiedsrichterausschuss war Ralph van Hoof nach Bottrop gekommen.

Mehrere hundert Zuschauer auf der Bottroper Sportanlage Im Blankenfeld hatten während der 90 Pokalminuten – bei herrlichem Sommerwetter – für eine hervorragende Stimmung gesorgt. Gastgeber Bottrop, der in der Meisterschaft souverän mit 20 Siegen aus

20 Spielen aufgestiegen war, konnte das Tor des drei Klassen höher spielenden Teams aus Warbeyen diesmal aber kaum in Gefahr bringen und musste die erste Saison-Niederlage hinnehmen. ■

**Text: Thomas Palapies-Ziehn,
Fotos: Markus Endberg**



ARAG. Auf ins Leben.

Gute Reise? Aber sicher!



Reisen stärken den Teamgeist. Mit unserer Reiseversicherung sind Ihr organisierender Verein und die Teilnehmer der Reise geschützt. Durch die Verbindung aus Insolvenzversicherung und Veranstalter-Haftpflicht – für nur 61 Cent pro Teilnehmer, zzgl. Teilnehmerversicherung. Sporttasche schon gepackt?

Mehr Infos unter www.ARAG.de



Drei Pokalsiege für Borussia Mönchengladbach an einem Tag



Die B-Juniorinnen der Borussia siegten 6:2 gegen TUSA Düsseldorf.

Auf der Platzanlage des SV Rhenania Bottrop gewinnt der „Fohlen“-Nachwuchs die Niederrheinpokal-Endspiele der B-, C- und D-Juniorinnen.



Pokal-Übergabe: C-Juniorinnen von Borussia Mönchengladbach.



Die Freude bei den Gladbacher B-Juniorinnen war riesig.

Die Trophäe für die B-Juniorinnen.

Das gibt es auch nicht alle Tage: Auf der Anlage des SV Rhenania Bottrop stand Mitte Juni der Mädchenfußball im Mittelpunkt. Hintereinander wurden im Schatten des Tetraeders die Endspiele um den Niederrheinpokal der B-, C- und D-Juniorinnen entschieden. Großer Sieger war Borussia Mönchengladbach. Der Nachwuchs der "Fohlen" konnte alle drei Finalspiele für sich entscheiden.

Den Anfang machten in Bottrop Gastgeber SV Rhenania und Mönchengladbach mit dem Endspiel der D-Juniorinnen. Die Borussia setzte sich gegen den klassentiefere Kontrahenten 9:0 durch. Wesentlich knapper war es beim Finale der C-Juniorinnen. Dabei musste sich die SGS Essen dem Team aus Mönchengladbach 0:1 geschlagen geben.

Zum Abschluss sicherte sich Borussia Mönchengladbach im entscheidenden Spiel um den Titel bei den B-Juniorinnen den dritten Pokalsieg an diesem Tag. Gegen die DJK TUSA Düsseldorf behauptete sich der Favorit 6:2.

Die siegreichen Mannschaften bekamen von Dirk Bimbach (Mitglied Verbandsjugendausschuss, Vorsitzender Kommission Jugendspielbetrieb) und Staffelleiter Jürgen Steckelbruck (Mitglied Kommission Jugendspielbetrieb) die begehrten Trophäen überreicht. "Die gesamte Veranstaltung war hervorragend organisiert", lobte Dirk Bimbach. ■

*Text: Thomas Palapies-Ziehn,
Fotos: Dirk Bimbach/FVN*



Auch die D-Juniorinnen der „Fohlen“ durften feiern.



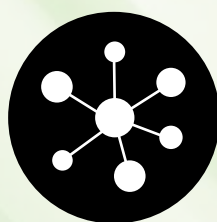
Stolze Gesichter nach dem Pokal-Erfolg.



Die D-Juniorinnen von Gastgeber Rhenania Bottrop.



FVN-Inklusionstag 2022 in Wedau: Ein inklusives Fußballfest für alle



In der Sportschule Wedau strahlten
Aktive und Gäste mit der Sonne um die Wette.
Spaß und Freude standen im Vordergrund.



In der Sportschule Wedau fand Anfang Mai der große FVN-Inklusionstag 2022 statt.

Medaillen gab es für jede Teilnehmerin und jeden Teilnehmer, denn Sieger waren alle.



Dieses Votum war lautstark und mehr als eindeutig: Als Peter Frymuth, Präsident des Fußballverbandes Niederrhein (FVN), am Ende des großen FVN-Inklusionstages 2022 in der Sportschule Wedau nach einer möglichen Wiederholung im kommenden Jahr fragte, schallte ihm ein lang gezogenes „Jaaaaa“ entgegen.

Bei nahezu perfektem Fußballwetter im Mai war zuvor der FVN-Inklusionstag 2022 in der Sportschule Wedau des FVN in Duisburg über die Bühne gegangen. Den Mittelpunkt des inklusiven Fußballfestes, bei dem der Spaß und die Freude am gemeinsamen Hobby im Vordergrund standen, bildeten zwei Turniere der beiden Altersklassen U 16 und Ü 16.

Den Anfang machten die „Kleinen“ mit dem U 16-Turnier. Pünktlich um 9.45 Uhr begrüßte FVN-Ehrenmitglied Rolf Lüppertz die Mannschaften. 15 Minuten später rollten die ersten Bälle über die drei Spielfelder. Teilnehmer waren die Teams vom SV Beckerwerth 1925, BV 1927 Neuss-Weckhoven, FC Blau-Weiß Wickrathhahn, DJK Rheinkraft Neuss 1914, SV Oppum 1919, Alemannia Pfalzdorf, TuRU 1880 Düsseldorf und DJK Franz-Sales-Haus Essen mit je einem weiblichen und einem männlichen Team. Gespielt wurde zuerst in Dreiergruppen, bevor die Teams in neue leistungsgerechte Gruppen sortiert wurden, in denen Hin- und Rückspiele ausgetragen wurden.

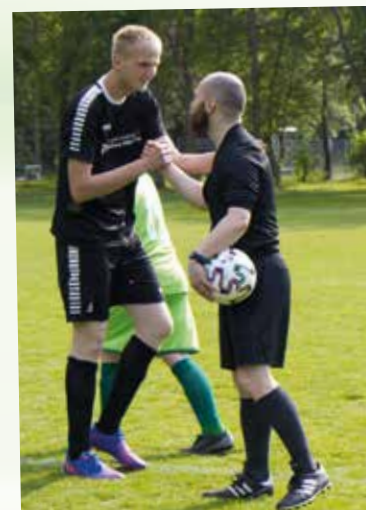
Im gleichen Modus ging es dann später auch für die Spielerinnen und Spieler der Altersklasse Ü 16 auf den Rasen. Die Vereine SC TuB Mussum 1926, Alemannia Pfalzdorf, BV 1927 Neuss-Weckhoven, SV Beckerwerth 1925, DJK Rheinkraft Neuss 1914, DJK Franz-Sales-Haus Essen, DJK Sportfreunde Leuth 1920, SV Oppum 1910 und SC 19/31 Mönchengladbach-Hardt waren dabei – und hatten großen Spaß.



Abklatschen nach dem Spiel.



FVN-Präsident Peter Frymuth bei der Siegerehrung für die "Kleinen".



Die Schiedsrichter trugen ihren Teil zum Gelingen bei.

Die Siegerehrungen nahmen FVN-Präsident Peter Frymuth (U 16) sowie Peter Koch (Ü 16), der Vorsitzende des Fußballkreises Rees-Bocholt, vor. An diesem Tag waren nicht die Ergebnisse das Entscheidende, sondern die gemeinsame Freude am Spiel. Platzierungen wurden nicht ausgespielt, denn von vorneherein war

klar, dass es an einem solchen Tag nur Sieger geben kann.

Neben dem sportlichen Teil soll die Veranstaltung zur Förderung des Inklusionsfußball am Niederrhein beitragen und weitere Unterstützung in den Vereinen er-



Auch ein Kamera-Team war dabei.



Die American Football-Spieler von Düsseldorf Rhein Fire hatten ebenfalls ihren Spaß.



Spaß und Freude standen im Vordergrund.



Groß und Klein kickten gemeinsam.

halten: „Wir möchten diesen Inklusionstag auch dazu nutzen, Aufmerksamkeit zu schaffen, so dass sich künftig noch mehr Vereine im Bereich Inklusion engagieren. Dafür braucht es Menschen, die sich diesem Thema annehmen“, so Peter Frymuth.

Alle Beteiligten waren sich einig: Die gute Stimmung sowie das respektvolle, wertschätzende und unterstützende Miteinander prägten den Tag. Groß und Klein, Menschen mit und ohne Handicap sowie zahlreiche Volunteers haben zusammen gespielt, gelacht und einen schönen Tag verbracht, den sie wohl so schnell nicht vergessen werden.

Begleitet wurden die Turniere von kulinarischer Verpflegung und einem bunten Rahmenprogramm mit zahlreichen Aktivitäten. Unter die Besucher mischten sich auch Spieler der American Football-Mannschaft von Düsseldorf Rhein Fire, die in der Sportschule im Rahmen eines Trainingslagers zu Gast waren. Wie selbstverständlich wurden die bestens gelaunten Spieler ein Teil des Inklusionstages.

Den Wunsch nach einer Wiederholung des Inklusionstages im kommenden Jahr möchte der FVN gerne in

die Tat umsetzen. „Ganz allgemein geht es vor allem darum, dass wir uns am Bedarf unserer Vereine orientieren und gemeinsam mit ihnen das Thema Inklusion in der Breite stärken und weiterentwickeln. Veranstaltungen wie der FVN-Inklusionstag sind wichtig, um möglichst viele Personen zu erreichen und auf das Thema Inklusionsfußball sowie die hervorragende Arbeit in unseren Vereinen aufmerksam zu machen“, sagt Philipp Theobald, hauptamtlicher FVN-Mitarbeiter und Co-Organisator (gemeinsam mit FVN-Mitarbeiterin Wera Grumpe).

Ludger Bohle, Mitglied der FVN-Kommission Inklusion sowie der Arbeitsgruppe FVN-Inklusionstag 2022, sagt: „Eines hat sich wieder einmal gezeigt: Sport hat die Kraft, Menschen mit unterschiedlichen Voraussetzungen zusammen zu bringen. Mit Blick auf Bedeutung der Inklusion für Menschen mit aber auch ohne Handicap erscheint es uns wichtig, diesen Inklusionstag regelmäßig einmal im Jahr zu wiederholen.“ ■

Text: Wera Grumpe, Philipp Theobald, Thomas Palapies-Ziehn, Fotos: FVN



Peter Koch, der Vorsitzende des Fußballkreises Rees-Bocholt, nahm die Siegerehrung für die Ü 16-Teams vor.

*Kampf um jeden Ball:
Teutonia St. Tönis (grün)
ist neuer Ü32-Meister.*



Die neuen Meister vom Niederrhein



Rund 500 Kicker freuten sich beim „Festival des Breitenfußballs“ auf der Anlage des FC Büderich über beste Bedingungen.

Beste Bedingungen in Büderich! Zum „Festival des Breitenfußballs“ des FVN trafen sich rund 500 spielfreudige Kicker und Kickerinnen vom Niederrhein, um in den traditionellen Wettbewerben ihre Meister zu ermitteln. Erstmals nach der coronabedingten Zwangspause wurde den Fußballfreunden mehrerer Kicker-Generationen beim beliebten „Kick für Jung und Alt“ wieder die komplette Palette des Breitenfußballs geboten. Schauplatz war diesmal die Platzanlage des FC Büderich, auf dessen Natur- und Kunstrasenplätzen der Ball rund acht Stunden lang rollte.

Ganz nach dem Motto „Ladies first“ mochten es die Ü30-Frauen kurz und knackig: Direkt fürs Finale qualifiziert, besiegten die „Old Ladies“ Mülheim den CFR Links aus Düsseldorf im einzigen Spiel des Tages mit 5:1 (2:0) und nahmen schon früh die Siegetrophäe in Empfang.

Spannend war es in den drei stark besetzten Alt-Herren- beziehungsweise Oldie-Konkurrenzen, bei denen sich jeweils die beiden erstplatzierten Mannschaften für die Westdeutschen Meisterschaften am 20. August

in der Sportschule Wedau qualifizieren. Im Ü32-Wettbewerb besiegte die DJK Teutonia St. Tönis den TSV Ronsdorf im Finale mit 4:1 und sicherte sich den Meister-Titel, während sich auch der „Vize“ aus Wuppertal über das Ticket für die „Westdeutschen“ freute: „Wir haben eine tolle Truppe, in der die Kameradschaft stimmt und auch der nötige Ehrgeiz und die fußballerische Qualität vorhanden sind. Wir wollen auch in Wedau eine gute Rolle spielen“, sagte Ronsdorfs Alt-Herren-Teamchef Michael Strinna.

Das wollen auch die Ü40-Oldies vom DSV 04 Düsseldorf und TSV Bockum 01. Das Finale zwischen beiden Teams gewannen die Landeshauptstädter mit 2:1. Bei den „Westdeutschen“ in Wedau, wo dann auch die Konkurrenz aus Westfalen und vom Mittelrhein mitmisch, wird es aber ein Wiedersehen geben.

Janis Heiliger kennt sich da schon aus: „Wir waren vor der Coronapause schon zweimal mit der Ü32 dabei, sind zuletzt im Neun-Meter-Schießen ausgeschieden und wollen uns diesmal steigern“, verspricht der DSV 04-Teamkoordinator.

Während sich bei den Ü50-Oldies die SG Kupferdreh-Byfang durch einen 1:0-Endspielsieg über Taxi Duisburg die FVN-Meisterschaft sicherte und auch diese beiden Final-Teams den Niederrhein auf WDFV-Ebene vertreten werden, hatten die allererfahrensten Routiniers diesmal Pause: Der Ü60-Wettbewerb fiel mangels Teilnehmer aus.

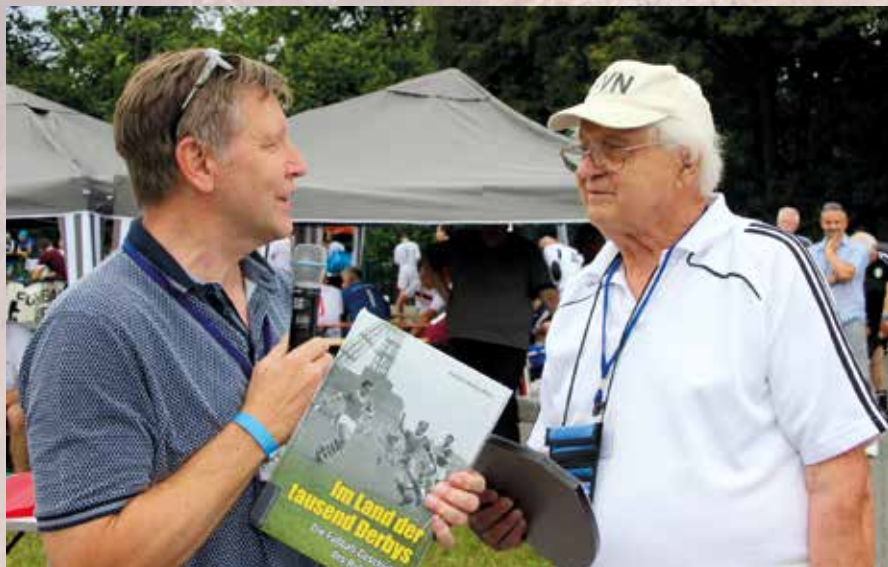
Ebenso wie bei den Ü60-Kickern fiel der Wettbewerb auch in der Hobbykicker-Spielklasse kurzfristig aus. Und aufgrund coronabedingter Absagen konnte auch der



Oben: Auch Ü32-Vizemeister TSV Ronsdorf ist für die „Westdeutschen“ qualifiziert.

Mitte: Der neue Ü40-Meister DSV 04 Düsseldorf ist begeistert.

Unten: Haben zusammen gute Laune: die beiden Ü30-Frauen-Finalteams.



erstmalig eingeplante Wettbewerb im „Walking Football“ nicht durchgeführt werden. Dafür unterstrich der Seriensieger im Fußballtennis seine Favoritenrolle einmal mehr: Wie so oft gewann die Spvgg. Sterkrade 06/07, diesmal vor dem TuS Haffen-Mehr. Für seine besonderen Verdienste wurde Winfried Stemmer (Leiter der FVN-Fußballtennis-Spielrunde), der nach jahrzehntelangem Engagement nach dieser Spielzeit in den „Fußballtennis-Ruhestand“ geht, geehrt.

Oben: „Mr. Fußballtennis“ Winfried Stemmer wird von Jürgen Hendricks geehrt.

Mitte: Favorit Spvgg. Sterkrade 06/07 holt erneut den Titel im Fußballtennis.

Unten: Die Stimmung auf der Anlage des FC Büderich war hervorragend.



Abgerundet wurde das FVN-Festival mit den Spielen der Inklusionskicker. Hier gaben die Spielerinnen und Spieler der Mannschaften VfB Alemannia Pfalzdorf, BV Neuss-Weckhoven, SV Oppum 1910 und SC TuB Mussum ihr Bestes und freuten sich über die von FVN-Präsident Peter Frymuth überreichten Medaillen.

Rund ein Dutzend Schiedsrichter aus dem Düsseldorfer Fußballkreis sorgte für den fairen Verlauf des Turniers, das von einem 24-köpfigen Orga-Team um das leitende Quartett Jürgen Hendricks, Norbert





Kluge, Jürgen Löppenbergr und Karsten Schröter auf die Beine gestellt wurde. Und die Arbeit hat sich gelohnt: „Wir sind froh, erstmals nach der Coronapause wieder erfolgreich so ein großes Turnier ausgetragen zu haben. Unser großer Dank gilt dem FC Büberich, der uns mit offenen Armen empfangen hat“, betonte Jürgen Hendricks. Der Vorsitzende der Kommission Breitenfußball im FVN blickt auch nach vorne: „Wir hoffen,

dass auch in der kommenden Spielzeit alle Qualifikationen gespielt werden können und beim nächsten Festival des Breitenfußballs auch wieder die diesmal nicht ausgetragenen Wettbewerbe über die Bühne gehen werden.“ ■

Text und Fotos: Rüdiger Zinsel

Tore gab es beim „Festival des Breitenfußballs“ reichlich.





Team Kempen/Krefeld gewinnt FVN-Andreas- Thiemann-JSR-Masters

Rund 150 junge Schiedsrichter/innen waren beim Turnier auf der Anlage des SC Werden-Heidhausen in Essen dabei.



Nach insgesamt 51 Partien stand der Sieger fest: Das Schiedsrichter/innen-Team aus dem Fußballkreis Kempen/Krefeld hat das FVN-Andreas-Thiemann-JSR-Masters 2022 für sich entschieden.

In einem spannenden und umkämpften Finale Mitte Juni auf der Anlage des SC Werden-Heidhausen in Essen gab es ein 1:0 gegen die Mannschaft aus dem Kreis Remscheid. Insgesamt rund 150 junge Schiedsrichter/innen waren beim Jungschiedsrichter-Masters des Fußballverbandes Niederrhein (FVN) dabei.

Nach zwei Jahren coronabedingter Zwangspause konnte das beliebte Turnier in diesem Jahr erstmals wieder durchgeführt werden. "Ein großer Dank geht an Stefan Heuer, der mit seinem Team in Essen ein tolles Turnier organisiert hat", lobt Boris Guzijan, Vorsitzender des Verbandsschiedsrichterausschusses (VSA).

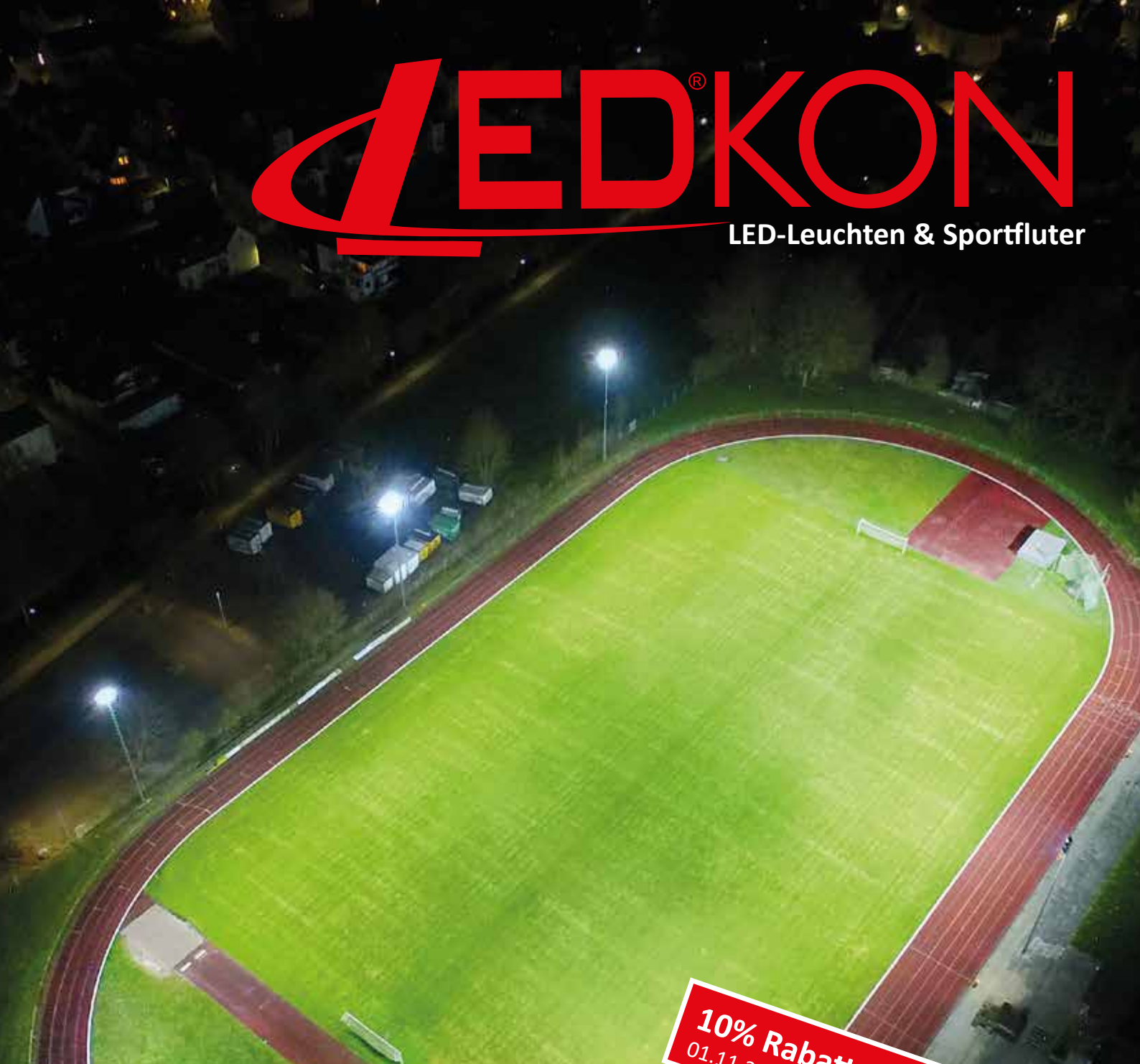
Zum Jungschiedsrichter-Masters kommen Schiedsrichter/innen aus allen 13 Fußballkreisen des FVN, um gemeinsam zu kicken. Die Veranstaltung wird in jedem Jahr von einem anderen Kreis organisiert. In diesem Jahr zeichnete Stefan Heuer, Kreisschiedsrichterobmann in Essen, mit seinem Team verantwortlich.

Im Frühjahr 2020 war beschlossen worden, das Jungschiedsrichter-Masters unter dem Namen „FVN-Andreas-Thiemann-JSR-Masters“ auszutragen. Mit dieser Entscheidung wird die jahrelange Arbeit von Andreas Thiemann (der Vorsitzende des Verbandsschiedsrichterausschusses verstarb im April 2020 im Alter von 50 Jahren) für die Schiedsrichterfamilie am Niederrhein gewürdigt. ■

*Text: Thomas Palapies-Ziehn,
Foto: FVN-Schiedsrichter*

LEDKON[®]

LED-Leuchten & Sportfluter



10% Rabatt für Alle, die sich bis zum
01.11.2022 unter a.klein@ledkon.de melden.

Als Hersteller qualitativ hochwertiger LED-Leuchten bietet LEDKon individuelle Lösungen um jedem Verein die bestmögliche Ausleuchtung seiner Sportstätte zu ermöglichen. Ob ein kompletter Neubau oder die Umrüstung auf eine energiesparende, wartungsfreie Anlage mit App-Steuerung, bei LEDKon kommt alles aus einer Hand. Deutschlandweit sind wir ein erfahrener und zuverlässiger Partner wenn es um Leuchten und Sportfluter geht.

Dabei können wir auch mehr als Sportplätze:

- Industriehallen
- Parkhäuser
- Schwimmhallen
- Turnhallen
- Tennisplätze
- Eisstadien
- Individuelle Großprojekte

Der zentrale Schiedsrichter-Neulingslehrgang aus Referenten-Sicht



Gruppenfoto am zweiten Tag des Lehrgangs im Hof der Sportschule Wedau.

Lehrgang in den Osterferien bringt 116 neue Schiedsrichter/innen hervor – hervorragendes Ergebnis nach zweijähriger Corona-Pause.



Nachdem in den beiden zurückliegenden Jahren der zentrale Schiedsrichter-Neulingslehrgang des FVN in den Osterferien coronabedingt ausfallen musste, wurde er 2022 vom Verbandsschiedsrichterausschuss (VSA) in der ersten Osterferien Woche in der Sportschule Wedau wieder angeboten.

Durch den VSA und FVN war Anfang März mit der Werbung in den sozialen Medien begonnen. Alle Fäden liefen bei Matthias Dransfeld, seines Zeichens als hauptamtlicher Mitarbeiter des FVN u.a. für das Schiedsrichterwesen zuständig, zusammen. Jetzt galt es, die Anmeldungen zu sichten, zusammenzufassen, auszuwerten und die vielen Fragen im Vorfeld zu beantworten. Eine große Zusatzarbeit, die von Matthias Dransfeld souverän und mit Akribie erledigt wurde.

Insgesamt 90 Teilnehmer/innen hatten sich für zwei Übernachtungen in Wedau entschieden. Kosten entstanden dabei für die Übernachtungsgäste keine.

Zeitgleich bereitete Rolf Camps, Mitglied des erweiterten Lehrstabes, den Lehrgang fachlich vor. Er suchte sich innerhalb der 13 Kreise ein Referententeam zusammen, bereitete den Lehrplan vor und passte die Regelpräsentationen an das zur Verfügung stehende Zeitfenster an.

Nach den langen Wochen der Vorbereitung in denen sich insgesamt mehr als 140 Teilnehmerinnen und Teilnehmer angemeldet hatten, begann am 12.04.2022 das VSA-Mitglied Ralf Wermelinghoff pünktlich um Glockenschlag 15 Uhr mit der Begrüßung.



Begrüßung im Tagungsraum unter der Aula.

In seinen ersten Worten freute er sich darüber, dass 122 gemeldete Teilnehmer erschienen waren.

Nach Ausbildungsplan wurde pünktlich in drei Gruppen mit der Ausbildung begonnen. Nun galt es, ein eng getaktetes, lernintensives aber auch spannendes Programm – bestehend aus der Vermittlung von 17 Fußballregeln – zu absolvieren. Die wissbegierigen SR-Anwärter-/-innen stellten viele Fragen, aber der Zeitplan wurde durch die hervorragenden Referenten eingehalten und so wurde der erste Lehrgangstag gegen 20:50 Uhr beendet.

Bevor am zweiten Tag die Ausbildung weitergeführt wurde, nahm nach dem obligatorischen Lehrgangsfoto der Vorsitzende des Schiedsrichterausschusses des WDFV, Peter Oprei aus Köln, die Gelegenheit war, einige

Worte an die Teilnehmer/innen zu richten. Er war extra angereizt, um sich über die Durchführung eines der zahlenmäßig größten Schiedsrichteranwärterlehrgänge innerhalb des DFB zu informieren.

Danach stand zunächst ab 09:15 Uhr wieder die Theorie im Vordergrund, bevor am Nachmittag zunächst ein Übungstest geschrieben wurde. Das Ergebnis offenbarte naturgemäß noch einige Defizite, die dann bis zur eigentlichen Prüfung in der weiteren Theorie im Mittelpunkt der Wissensvermittlung standen.

Der Lauftest stand dann von 15 bis 17 Uhr auf dem Programm. 1.200 Meter waren zu absolvieren, alle Teilnehmer/innen die sich dem Laufen stellten, bestanden diese Hürde – ein sehr gutes Ergebnis. Mit gezielter Prüfungsvorbereitung endete der zweite Tag um 20 Uhr. Bis spät in den Abend hinein brannte auf den Zimmern noch Licht oder man sah in den öffentlichen Räumen der Sportschule Grüppchen beim gemeinsamen Lernen.



Rolf Camps erklärte die Regeln während des Lehrgangs.



Einige der Referenten beim Neulingslehrgang.



Der obligatorische Lauftest durfte nicht fehlen.

Um 09:15 Uhr am Donnerstag begann dann der Tag der Wahrheit. Wieder stand die Systematik der für die Anwärter/innen ungewohnten Regelfragen im Mittelpunkt der ersten 45 Minuten. Dann nahmen die VSA Mitglieder Ralf Wermelinghoff und Ralph van Hoof die offizielle Prüfung ab. Neben noch verbliebenen 115 Teilnehmer/innen kamen noch zwei weitere Anwärter dazu, die bereits in diesem Jahr einen kompletten Lehrgang absolviert hatten, coronabedingt aber nicht die Prüfung ablegen konnten.

Nach dem nicht zufriedenstellenden Ergebnis des Übungstests vom Mittwoch war sicher vielen Prüflingen etwas mulmig zumute. In drei Gruppen wurden die Prüfungen geschrieben. In der Zeit der Auswertung von insgesamt 117 Prüfungen sahen die Teilnehmer/innen interessante Videos mit der von den Schiedsrichtern vorgenommenen regeltechnischen Entscheidungen die diskutiert werden konnten und auch wurden.

Dann konnte Ralf Wermelinghoff um 12 Uhr, nachdem die Nachprüfungen abgeschlossen waren, das ersehnte Ergebnis verkünden. 117 Prüfungen lagen vor, lediglich 3 Nachprüfungen mussten durchgeführt werden die alle bestanden wurden, ein Teilnehmer war durchgefallen. Bei den Absolventen lösten diese Nachricht einen Jubelsturm aus. Mit dem Onboarding der Teilnehmer/innen gingen ereignisreiche, lehrreiche aber auch Spaß machende drei Tage zu Ende, die allen Beteiligten noch lange positiv in Erinnerung bleiben werden.

Fazit: Eine sehr gute Vorbereitung seitens des FVN und der Sportschule und auch das freundliche und hilfsbereite Personal der Sportschule waren die Garanten, dass 116 neue Schiedsrichter/innen für die 13 Kreise gewonnen werden konnten. Die sehr gute Disziplin der Teilnehmer-innen sorgte für eine konfliktfreie Lehrgangsatmosphäre, in der das gemeinsame Ziel, Schiedsrichter/in werden zu wollen, im absoluten Vordergrund stand.

Ein hochmotiviertes, junges Referententeam fand sich für drei Tage zusammen das mit sehr viel Freude, Engagement und mit Spaß an der Sache die 17 Regeln vermittelte und immer wieder für sehr viele Fragen der Lehrgangabsolventen ein offenes Ohr hatte, alle Herausforderungen annahm und zu einer Lösung zu führte.

Als Referenten und Helfer wurden in den drei Tagen eingesetzt: Ralf Wermelinghoff, Ralf van Hoof (beide VSA), Matthias Dransfeld, Nora Hanßen (beide FVN), Hassan Belkadi, Sven Schreiber (beide Düsseldorf), Davide Zeisberg, Felix May (beide Solingen), Rolf Kramer, Christian Szewczyk, Marc Möhlmann (alle Wuppertal), Alexander Bach (Mönchengladbach), Rolf Camps (Kleve-Geldern), Jonas Böing-Messing (Rees-Bocholt), Stefan Heuer (Essen), Alexander Busse, Marvin Szlapa (beide Remscheid) ■

*Text: Rolf Camps,
Ralf Wermelinghoff,
Fotos: FVN*



KOMM MIT
INTERNATIONAL 

**Es geht
wieder los!**

Die Vorbereitungen für die neue Saison sind im vollen Gange.

Sichert Euch jetzt Euren Startplatz bei einem internationalen Jugendfußballturnier von KOMM MIT im Jahr 2023.



Mehr Informationen unter:
www.komm-mit.com

feel the spirit of football®



„Club 100“-Mitglieder im Rahmen des Länderspiels Deutschland – England geehrt

Die „Club 100“-Mitglieder aus dem Verbandsgebiet des Fußballverbandes Niederrhein (v.l.): Benjamin de Biasi, Gerd Petrie, Matthias Menck, Matthias Zingel, DFB-Präsident Bernd Neuendorf, Martin Reuschenbach, DFB-Generalsekretärin Heike Ullrich, FVN-Vizepräsident Jürgen Kreyer sowie DFB-Vizepräsident und FVN-Präsident Peter Frymuth.



Zu den Gratulanten in München gehörten DFB-Präsident Bernd Neuendorf, Bayern-Präsident Herbert Hainer, Peter Frymuth und Jürgen Kreyer.

Große Bühne für das Ehrenamt: Wenige Stunden vor dem Länderspiel der deutschen Nationalmannschaft gegen England (1:1) hat der Deutsche Fußball-Bund (DFB) in der Münchner Event-Location Werk7 den „Club 100“ im feierlichen Rahmen geehrt. DFB-Präsident Bernd Neuendorf und der Präsident des FC Bayern München, Herbert Hainer, nahmen die Auszeichnungen vor.

Der „Club 100“ ist Teil des DFB-Ehrenamtspreises. Aus allen Kreissieger/innen (aus den Landesverbänden, also auch aus dem Fußballverband Niederrhein), die

den DFB-Ehrenamtspreis gewinnen, werden nochmals die 100 herausragenden Ehrenamtlichen ausgewählt und vom DFB für ein Jahr in den „Club 100“ aufgenommen. Seit 25 Jahren fördert der Deutsche Fußball-Bund mit der „Aktion Ehrenamt“ Menschen, die sich ehrenamtlich im Fußball engagieren.

„Der Fußball meldet sich zurück. Nach zwei Jahren Pandemie spüren wir überall, wie die Begeisterung wieder wächst. Einen großen Anteil daran haben die ehrenamtlich engagierten Menschen in unseren Vereinen“, sagte Bernd Neuendorf. Der DFB-Präsident gratulierte

gemeinsam mit DFB-Vizepräsident und FVN-Präsident Peter Frymuth, im Präsidium für die Ehrenamtsförderung verantwortlich, sowie Herbert Hainer am Dienstag den 100 Ehrenamtler/innen, die der Verband zum Länderspiel nach München eingeladen hatte. DFB-Generalsekretärin Heike Ullrich, die Ex-Bundesliga-Profis Benjamin Lauth und Julia Simic sowie der ehemalige Weltklasse-Skifahrer Felix Neureuther zählten ebenfalls zum Kreis der Gratulanten vor Ort.

Mitglieder vom Niederrhein im aktuellen „Club 100“ sind Benjamin de Biasi (Rot-Weiss Essen), Matthias Menck (DJK Novesia Neuss 1919), Gerd Petrie (SC Unterbach), Martin Reuschenbach (Arminia Klosterhardt) und Matthias Zingel (DJK TuS Stenern 1955). Sie wurden von FVN-Vizepräsident Jürgen Kreyer, gleichzeitig Ehrenamtsbeauftragter im FVN, nach München begleitet. Peter Frymuth sagte: „Das ehrenamtliche Engagement in unseren Fußballvereinen und -abteilungen ist die Basis für das Vereinsleben und den Fußball insgesamt. Daher sind die Ziele ‚Gewinnen‘, ‚Qualifizieren‘, ‚Binden‘ und auch ‚Verabschieden‘ wichtige Säulen der Aktion Ehrenamt. Gerade während der Pandemie und bei der Rückkehr in den Trainings- und Spielbetrieb wurde bundesweit von den Ehrenamtlichen Unglaubliches geleistet. Dafür gebührt unser besonderer Dank.“

„Es war eine tolle Veranstaltung, die nach der Pandemie glücklicherweise wieder in einem solchen Rahmen stattfinden konnte“, so Jürgen Kreyer. „Das komplette Programm galt als Wertschätzung verdienter, ehrenamtlich Tätiger aus unseren Vereinen. Einmal wirklich spürbar und erlebbar Danke zu sagen, war Sinn dieser Veranstaltung. Und dieser wurde vollends erfüllt. Begeisterte Gesichter zufriedener Partner/innen waren sichtbar, denn genau dieser Personenkreis verzichtet regelmäßig auf die Ehrenamtler – umso wichtiger war es, diese Personen mitzunehmen. Wenn wir diese Begeisterung an viele Ehrenamtler in unserem Verbandsgebiet weitertragen, können wir viele Vereine motivieren, in der laufenden Ausschreibungsphase Ehrenamtler aus ihren Reihen vorzuschlagen, damit auch diese die Möglichkeit erhalten, einmal in den ‚Club 100‘ aufgenommen zu werden. Hierfür werbe ich ausdrücklich.“

Begeistert war auch Gerd Petrie, der mit seinem Sohn Tim nach München gereist war: „Die gesamte Veranstaltung war hervorragend organisiert. Und das Länderspiel am Ende war ein toller Abschluss“, so der langjährige Funktionär des SC Unterbach. Ähnlich sah es Matthias Menck: „Es waren unvergessliche Stunden, weil wir Ehrenamtler glaubhaft im Mittelpunkt standen.“

Talk-Runde mit Peter Frymuth.





Auch einige Club100-Mitglieder kamen auf der Bühne zu Wort.

Ich denke da nur an den riesigen Aufwand, der betrieben wurde, damit wir uns wohl fühlen.“

Alle Maßnahmen der „Aktion Ehrenamt“ zielen darauf ab, die 24.500 Fußballvereine in Deutschland bei der Gewinnung, Würdigung und Qualifizierung von Ehrenamtlichen zu unterstützen. Rund 70.000 Urkunden und speziell gravierte Uhren sind seit dem Start der Initiative 1997 in den 21 Landesverbänden überreicht worden.

In den Landesverbänden wählen die Ehrenamtsbeauftragten mit höchster Sorgfalt die Preisträger/innen aus – eine Person aus jedem der 264 Fußballkreise. Stellvertretend für die 1,7 Millionen ehrenamtlich und freiwillig Engagierten in den Amateurvereinen werden die Kreissieger/innen für ihre hervorragenden Leistungen im Fußball-Ehrenamt ausgezeichnet.

Zum „Internationalen Tag des Ehrenamts“ wird in Deutschland jährlich in der Bundesliga, der FLYERLARM Frauen-Bundesliga, der 2. Bundesliga sowie der 3. Liga die Aktion „Danke ans Ehrenamt“ durchgeführt. Im Laufe eines Vierteljahrhunderts musste die „Aktion Ehrenamt“ immer wieder den gesellschaftlichen Veränderungen angepasst werden.

Ob Ganztagschule, Digitalisierung oder demografische Trends – die großen sozialen und kulturellen Neuerungen wirken sich auch auf den Nationalsport Fußball direkt aus. Die seit 25 Jahren laufende „Aktion Ehrenamt“ ist das Herzstück der Förderung des Fußball-Ehrenamtes.

Und der „Club 100“ das I-Tüpfelchen. ■

*Text: DFB/FVN,
Fotos: Getty Images*





RheinEnergie



Alles für die Region.

Wir beliefern das Rheinland
mit Strom, Erdgas, Wasser
und Lösungen für ein neues
Energiezeitalter.

RheinEnergie.
Die Energie einer ganzen Region.





Juniorinnen-Teams mit ausgeglichener Bilanz – U14-Mädels ungeschlagen



Beim Comeback der DFB-Länderpokalturniere setzen sich die Talente vom Niederrhein in Szene

Erstmals nach der Corona-Zwangspause gingen in der Sportschule Wedau wieder die DFB-Sichtungsturniere um den Länderpokal über die Bühne. Dabei setzten sich die Talente vom Niederrhein unterschiedlich erfolgreich in Szene: Während die von den Verbands-sportlehrern Gerd Bode und Udo Hain trainierten männlichen Auswahlmannschaften ihre Turniere mit jeweils ausgeglichenen Bilanzen abschlossen, blieb die

U14-Juniorinnenauswahl unter der Regie von Trainerin Wiltrud Melbaum ungeschlagen. Belohnung waren der gute achte Platz für den Fußballverband Niederrhein (FVN) und ein starkes Sichtungsergebnis.

Die Bewerbung der besten deutschen Nachwuchsfußballer und -fußballerinnen um einen Platz in der jeweiligen U-Nationalmannschaft steht bei den DFB-

Kassandra Potsi traf dreimal für die FVN-U14-Juniorinnen.

Trainerin Wiltrud „Willy“ Melbaum betreute letztmals die FVN-Auswahl.



Sichtungsturnieren um den Länderpokal im Mittelpunkt. Ebenso geht es für jede Mannschaft aber auch darum, eine gute Platzierung mit dem Team zu erreichen. Traditionell gehen die Wettbewerbe, bei denen die Auswahlteams aller 21 Landesverbände im Deutschen Fußball-Bund antreten, unter besten Bedingungen in der Sportschule Wedau über die Bühne. (Die Turnierspiele der männlichen Nachwuchsteams werden dabei jeweils in drei Abschnitten ausgetragen, um dem Sichtungsgedanken verstärkt Rechnung zu tragen.)

U14-Juniorinnen feiern 4:1-Abschluss-Sieg gegen Berlin

Nach drei Unentschieden gegen die Mannschaften aus dem Saarland, Hessen und Thüringen besiegten die U14-Juniorinnen des Fußballverbands Niederrhein (FVN) bei ihrem DFB-Länderpokalturnier (25. bis 29. Mai) die Berliner Auswahl im letzten Spiel klar mit 4:1 (2:0). Sechs Punkte und ein 5:2-Torekonto bescheren dem von Verbandstrainerin Wiltrud Melbaum, Betreuerin Wilma Veelmann und Physio Jessica Schmied betreuten Team Platz acht im Abschluss-Klassement. Turniersieger wurde Bayern; die Silber- und Bronze-medailen gingen an die Mannschaften aus Niedersachsen und Sachsen.

Die starken Stürmerinnen Kassandra Potsi und Eriona Krasniqi (beide SGS Essen) sorgten mit jeweils einem Doppelpack für den ungefährdeten 4:1-Erfolg der FVN-Auswahl zum Abschluss des viertägigen Turniers. Zuvor waren die Melbaum-Schützlinge mit einem 1:1-Unentschieden gegen die Saarland-Auswahl (auch hier traf Kassandra Potsi für den Niederrhein) in den Wettbewerb gestartet. Bei zwei torlosen Unentschieden im zweiten und dritten Match gegen Hessen und Thüringen stand die Null vorne wie hinten, und Trainerin Wil-

trud Melbaum fand da noch: „Einfach schade, wenn sich unsere Mädels nicht für ihre guten spielerischen Leistungen belohnen.“

Doch gegen die Berlinerinnen platzte endlich der Knoten, und neben dem klaren Abschlusserfolg durfte sich der FVN über das sehr gute Sichtungsergebnis freuen: Mit den Essenerinnen Kassandra Potsi, Eriona Krasniqi und Chayenne Schwarz sowie den Gladbacherinnen Fiona Itgenshorst und Greta Oerding konnte sich ein Quintett bei anstehenden Sichtungslerngängen für die neue U15-Nationalmannschaft empfehlen; außerdem standen für die beiden Keeperinnen Nika Roscina und Lea Egbers DFB-Torwartmaßnahmen an.

Kader der FVN-U14-Juniorinnen-Auswahl:

Nika Roscina, Chayenne Schwarz, Kassandra Potsi, Eriona Krasniqi, Joelle Wanhoff, Linnea Nolte, Sophie Schellöh (alle SGS Essen), Lea Egbers, Lia Straaten, Greta Oerding, Ina Goossens, Fiona Itgenshorst, Alina Abdii, Lina Siepman (alle Borussia Mönchengladbach), Greta Matz (ASV Süchteln), Lana Todorovic (SSVg Velbert).

Trainerin: Wiltrud Melbaum,
Betreuerin: Wilma Veelmann, **Physio:** Jessica Schmied.

Die Spiele der FVN-U14-Juniorinnen:

Niederrhein – Saarland 1:1 (0:1);
Tor: Kassandra Potsi.

Niederrhein – Hessen 0:0;
Tore: Fehlanzeige.

Niederrhein – Thüringen 0:0;
Tore: Fehlanzeige.

Niederrhein – Berlin 4:1 (2:0);
Tore: Kassandra Potsi (2), Eriona Krasniqi (2).



Vier Turniertreffer für die FVN-U15: Josiah Uwakhonye.



FVN-Trainer Udo Hain führte die U15-Junioren durchs Turnier.

Abschluss-Niederlage kostet U15-Auswahl eine Top-5-Platzierung

Eine 0:2-Niederlage zum Abschluss gegen die Mannschaft aus Berlin kostete die U15-Juniorenauswahl des Fußballverbands Niederrhein (FVN) beim DFB-Sichtungsturnier (16. bis 21. Juni) eine Platzierung unter den Top 5 im Abschluss-Klassement. Am Ende verbuchte das von Verbandstrainer Udo Hain, Co-Trainer Raphael Steinmetz und Physio Thorben Berger betreute Team mit zwei Siegen und zwei Niederlagen eine ausgeglichene Bilanz und belegte Platz elf. Den obligatorischen Siegerwimpel und die Goldmedaillen nahm die Mittelrhein-Auswahl mit nach Hause, während sich die Westfalen-Auswahl und die Mannschaft aus Hessen über Silber und Bronze freuten.

„Wir hätten auch im Abschlussspiel mehrfach in Führung gehen können, so traf zum Beispiel Niklas Swider im ersten Abschnitt beim Stand von 0:0 nur den Pfosten. Bis gegen Ende des zweiten Drittels hatten wir ein Chancenplus“, fand Trainer Udo Hain, anerkannte aber auch: „Insgesamt spiegelt der Platz im Mittelfeld der Tabelle wohl das Leistungsvermögen des Jahrgangs wider.“

Mit einem klassischen Fehlstart hatte das Turnier für die FVN-Talente auch begonnen: „Bei der 0:3-Niederlage gegen Sachsen haben wir den Gegner praktisch zum Toreschießen eingeladen“, erinnerte sich Trainer Udo Hain an den schwächsten Auftritt seiner Truppe gleich zu Beginn. Dafür platzte am zweiten Spieltag der Knoten: Die Niederrhein-Auswahl besiegte das Team aus Südbaden klar mit 5:0, und Hain lobte: „Nicht nur vom Ergebnis her war das eine enorme Steigerung. Wir haben richtig gut gespielt und hätten sogar noch mehr Tore schießen können.“ Mit einem Dreierpack avancierte der Mönchengladbacher Angreifer Josiah Uwakhonye zum Matchwinner. Nach dem spielfreien

Sonntag knüpften die Hain-Schützlinge an die starke Leistung an: Gegen die Niedersachsen-Auswahl gab es im dritten Turnierspiel dank einer starken Mönchengladbacher Koproduktion einen umkämpften 1:0-Sieg. Fünf Minuten vor dem Schlusspfiff fand Keeper Lindsay Gutaj mit einem langen Abschlag seinen Gladbacher Klubkollegen Josiah Uwakhonye, der umkurvte den niedersächsischen Schlussmann und schob den Ball zum umjubelten 1:0 ein.

„Unser Kapitän Niklas Swider erhält eine Einladung zum nächsten U16-Länderspiel. Torwart Lindsay Gutaj und Kilian Sauck dürfen mit Einladungen zum kommenden Lehrgang der neuen DFB-U16-Auswahl rechnen“, informierte Trainer Udo Hain.

Kader der FVN-U15-Junioren-Auswahl:

Lindsay-Zach Gutaj, Hasan Onur, Johann Deumi Nappi, Niklas Swider, Christos Venos, Stefan Savicevic, Josiah Kaled Uwakhonye, Kilian Sauck, David Fürst (alle Borussia Mönchengladbach), Aboubaker El-Chaar, Ben Schubert-Kästner, Dadou Mossi-Sezene, Luca Weidenbach (alle Fortuna Düsseldorf), Bryan Igbo (RW Essen), Luca Dobrenic (RW Oberhausen), Paul Möller (SG Unterrath).

Trainer: Udo Hain, **Co-Trainer:** Raphael Steinmetz, **Physio:** Thorben Berger.

Die Spiele der FVN-U15-Junioren:

Niederrhein – Sachsen 0:3 (0:2, 0:0, 0:1);
Tore: Fehlanzeige.

Niederrhein – Südbaden 5:0 (0:0, 2:0, 3:0);
Tore: Josiah Uwakhonye (3), Bryan Igbo, Kilian Sauck.

Niederrhein – Niedersachsen 1:0 (0:0, 0:0, 1:0);
Tor: Josiah Uwakhonye.

Niederrhein – Berlin 0:2 (0:0, 0:1, 0:1);
Tore Fehlanzeige.



Der Einsatz stimmte auch bei den FVN-U16-Jungs.



Trainer Gerd Bode sah ordentliche Leistungen seiner U16-Auswahl.

U16-Junioren nutzen Chancenplus nicht

Auch die U16-Juniorenauswahl des Fußballverbands Niederrhein (FVN) erreichte bei ihrem DFB-Sichtungsturnier (12. bis 17. Mai) einen Platz im Tabellen-Mittelfeld. Am Ende verbuchte das von Verbandstrainer Gerd Bode, Co-Trainer Michael Frohwerk und Physio Anna Jacobs betreute Team mit einem Sieg, einer Niederlage und zwei Remis eine ausgeglichene Bilanz. Turniersieger wurde überraschend das Team aus Hamburg, während sich die Rheinland-Auswahl und die Mannschaft aus Sachsen über Silber und Bronze freuten.

„Unsere Jungs haben ein ordentliches Turnier gespielt und den Niederrhein gut vertreten. Wir haben in allen vier Turnierspielen ein Chancenplus auf unserer Seite gehabt, aber zu viele Möglichkeiten vergeben“, ordnete FVN-Trainer Gerd Bode die Leistungen seiner Schützlinge ein. Im Abschlussmatch gegen Bremen hatte Offensivspieler Noah Nikolaou von Fortuna Düsseldorf die Niederrheinauswahl im ersten Abschnitt in Führung gebracht. Doch zu Beginn des letzten Drittels ermöglichte eine Unaufmerksamkeit den Bremern den 1:1-Ausgleich.

Mit einem Unentschieden waren die FVN-Talente auch ins Turnier gestartet: Tore von Noah Nikolaou und Maximilian Dimitrijevijski hatten der Niederrheinauswahl ein 2:2 gegen die Mannschaft aus Württemberg beschert. Zwar unterlag die Bode-Elf im zweiten Match der badischen Auswahl mit 1:3, nachdem der Düsseldorfer Karim Affo sein Team noch mit 1:0 in Front gebracht hatte. Doch in der dritten Partie gab's den ersehnten Sieg: Durch einen Treffer von Luca Busch Garcia von Borussia Mönchengladbach besiegte die FVN-Auswahl das Team aus Brandenburg mit 1:0.

„Mit den Gladbachern Taha Kökboyun und Divine Berko, den Düsseldorfern Noah Nikolaou und Karim Affo sowie Enoch Moussa vom MSV Duisburg haben sich fünf unserer Spieler dank starker Leistungen in die Notizbücher der DFB-Sichter gespielt“, verriet Trainer Gerd Bode nach dem Turnier. ■

Kader der FVN-U16-Junioren-Auswahl:

Noah Florian Koch, Mariano Manno (beide RW Essen), Noah Speckamp, Kassim Knelles, Noah Nikolaou, Karim Affo (alle Fortuna Düsseldorf), Berkant Gebes, Enoch Moussa, Siwoo Yang (alle MSV Duisburg), Taha Kökboyun, Talha Catkaya, Divine Dillon Berko, Luca Alejandro Busch Garcia, Maximilian Dimitrijevijski, Elias-Sophié Romeo Khadraoui, Daniel Aserov (alle Bor. Mönchengladbach).

Trainer: Gerd Bode, **Co-Trainer:** Michael Frohwerk, **Physio:** Anna Jacobs.

Die Spiele der FVN-U16-Junioren:

Niederrhein – Württemberg 2:2 (1:1, 0:1, 1:0);
Tore: Noah Nikolaou, Maximilian Dimitrijevijski.

Niederrhein – Baden 1:3 (1:1, 0:1, 0:1);
Tor: Karim Affo.

Niederrhein – Brandenburg 1:0 (0:0, 1:0, 0:0);
Tor: Luca Alejandro Busch Garcia.

Niederrhein – Bremen 1:1 (1:0, 0:0, 0:1);
Tor: Noah Nikolaou.

Text und Fotos: Rüdiger Zinsel

Mit PIA in nur
2 Minuten zu
Ihrer Immobilien-
Bewertung.

Mit PIA
Ihre Immobilie bewerten,
planen und berechnen.

Morgen kann kommen.

Wir machen den Weg frei.



Mit PIA zu Ihrer Traum-Immobilie.

Lernen Sie jetzt PIA – Ihre persönliche Immobilien-Assistentin – kennen und nutzen Sie den **kostenlosen Service rund um Ihre Immobilie**, wie z.B. die Immobilien-Schnellbewertung oder dem Baukostenrechner.

Jetzt auf vbr.de/pia



LigaTURF®

Wir wollen Fußball noch besser machen – für jeden Spieler und für die Umwelt. Deshalb schaffen unsere FIFA-zertifizierten LigaTurf Kunstrasensysteme die perfekte Grundlage für ein unvergleichliches Spielerlebnis und hohen Spielerschutz. Sie sind zudem umweltfreundlich in Deutschland produziert, langlebig – und mit dem LigaTurf Cross GT zero haben wir den weltweit ersten komplett CO₂-neutralen Kunstrasen geschaffen.

www.polytan.de



WE MAKE
SPORT. FUN.

polytan





Quotient 0,00 – TuB Bocholt
entscheidet

Oddset-Fair-Play-Pokal
souverän für sich

Die Bocholter kommen ohne Maluspunkt durch die Saison 2021/2022. Die weiteren Plätze gehen an Adler Union Frintrop sowie SV Vrasselt und SV Haldern.



Der Gesamtsieger des Oddset-Fair-Play-Pokals 2021/2022 heißt TuB Bocholt. Der Klub aus der Bezirksliga, Gruppe 6, des Fußballverbandes Niederrhein (FVN) kam ohne Maluspunkt und mit einem beachtlichen Quotienten von 0,00 durch die Spielzeit.

Zur Ermittlung der fairsten Teams werden alle Meisterschaftsspiele auf der Grundlage der Spielberichtsbögen, eventueller Sonderberichte sowie von Entscheidungen der Rechtsorgane einer Fair-Play-Bewertung unterzogen (die genaue Berechnung gibt es hier) – und das mittlerweile schon seit dem Jahr 2001.

Die Bocholter dürfen sich für ihren Erfolg im gerade beendeten Wettbewerb nun über einen Scheck in Höhe von 2.200 Euro freuen. Außerdem ist eine Ehrungs-Veranstaltung geplant.

Rang zwei in der Gesamtwertung 2021/2022 belegt mit der DJK Adler Union Frintrop ein Essener Verein aus der Bezirksliga, Gruppe 3. Die DJK kommt auf einen Quotienten von 0,07 und darf sich über ein Preisgeld von 1.700 Euro freuen.

Den dritten Platz teilen sich zwei Mannschaften aus der Gruppe des Gesamtsiegers. Die Bezirksligisten SV Vrasselt und der SV Haldern haben in der Gruppe 6 jeweils einen Quotienten von 0,15 vorzuweisen und landen daher gemeinsam auf Rang drei. Sie erhalten jeweils eine Prämie in Höhe von 550 Euro.

Je 350 Euro gehen an die jeweiligen Gruppensieger (im Preisgeld der Gesamtsieger ist dieser Betrag bereits einberechnet). ■



Text: Thomas Palapies-Ziehn

Übersicht der Gruppensieger im Oddset-Fair-Play-Pokal 2021/2022:

Oberliga:	SSVg Velbert 02	Quotient 0,44
Landesliga, Gruppe 1:	SC Reusrath	Quotient 0,21
Landesliga, Gruppe 2:	SGE Bedburg-Hau	Quotient 0,23
Landesliga, Gruppe 3:	DJK Arminia Klosterhardt	Quotient 0,38
Bezirksliga, Gruppe 1:	DJK Neuss-Gnamental	Quotient 0,36
Bezirksliga, Gruppe 2:	TSV Urdenbach	Quotient 0,21
Bezirksliga, Gruppe 3:	DJK Adler Union Frintrop	Quotient 0,07
Bezirksliga, Gruppe 4:	DJK VfL Willich	Quotient 0,17
Bezirksliga, Gruppe 5:	SV Budberg	Quotient 0,21
Bezirksliga, Gruppe 6:	TuB Bocholt	Quotient 0,00
Bezirksliga, Gruppe 7:	Vogelheimer SV	Quotient 0,17
Bezirksliga, Gruppe 8:	Sterkrade 06/07	Quotient 0,36

Impressum



Herausgeber:

Fußballverband Niederrhein e. V. • Friedrich-Alfred-Allee 10 • 47055 Duisburg
Tel.: 0203/7780-0 • Fax: 0203/7780-207 • E-mail: info@fvn.de • www.fvn.de

Redaktionsleitung (FVN):

Ralf Gawlack (verantwortlich),
Thomas Palapies-Ziehn (Koordination/Konzeption/Redaktion)

Redaktion:

Thomas Palapies-Ziehn

Mitarbeiter:

Rolf Camps, Markus Endberg, Wera Grumpe, Nico Herbertz, Volker Nagraszus,
Philipp Theobald, Ralf Wermelimghoff, Rüdiger Zinsel

Agenturen:

Getty Images, Imago

Titelfoto:

Nico Herbertz

Layout/Grafik/Satz:

Volker Pecher (Essen), Silke Margowski (Gladbeck)

Druck:

Druckerei Brochmann GmbH • Im Ahrfeld 8 • 45136 Essen

Für unverlangte Manuskripte, Fotos usw. übernehmen wir keine Haftung. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers wieder. Beiträge und vom Herausgeber gestaltete Anzeigen sind urheberrechtlich geschützt. Der Abdruck, auch auszugsweise, ist nur mit einer schriftlichen Genehmigung des Herausgebers gestattet.

Grafiken: (S. 10-13, 22-25, 26-28, 32-35, 36-39, 40, 46-48, 56-57) // by Freepik



1 AKTIONSTORE „All inclusive“, TÜV geprüft*
Jugend- und Trainingstore aus hochwertigen Aluprofilen. Vorderrahmen aus Ovalprofil (120 x 100 mm), Bodenrahmen aus Rechteckprofil (75 x 50 mm), Netzbügel aus Rundrohr (60 x 3 mm).

1. Kunststoffsischerheitsnetzhasen.
2. Torbügel und Bodenrahmen sind in den Torrahmen eingelassen und dann erst verschweißt. Das garantiert außergewöhnliche Stabilität!
3. Inklusive Tragegriffe.
4. Ecken des Torrahmens mit innenliegenden Eckverbindern verstärkt!
5. Vorrichtung für Verankerungen standardmäßig vorhanden.
6. Aufrechte Torpfosten im unteren Bereich verschlossen.
7. Inklusive Tornetz, Griffe, Lufträder und integrierten Gewichten!

Wichtig für einen Qualitätsvergleich:
Vollverschweißt, inklusive Tornetz, Griffe, angeschweißte Lufträder (pannensicher ausgeschäumt) und integrierte Gewichte! Lieferung frei Haus!

Tortyp	Tiefe	Gewicht	Artikel-Nr	1 Stück	ab 2 Stück
Trainingstor	200 cm	100 kg	26GS2031	2.299,00 €	2.253,00 €
Jugendtor	150 cm	125 kg	27GS1072	1.699,00 €	1.665,00 €



2 Spielerkabine „modular“, teilverschweißt, TÜV geprüft*
Aus Aluminium, tailliert, teilverschweißt. Diese Kabinen können vor Ort schnell und einfach aufgebaut werden. Die einzelnen Elemente fertigen wir aus Aluminium. Als Scheiben kommen durchsichtige Polycarbonat (Lexan) Scheiben zum Einsatz. Sitze gegen Mehrpreis.

Wichtig für einen Qualitätsvergleich:
Modular erweiterbar, einfacher Aufbau! Lieferung frei Haus!

Spieler- und Betreuerkabine	1 Stück	ab 2 Stück
Länge 3 m	26SAM555 2.799,00 €	2.743,00 €
Modul, +1 m	26SAM55M 799,00 €	783,00 €

Jetzt Torchance nutzen:

Mini-Tor gratis!*

* Im Wert von 234,5€. Beim Kauf eines Trainingstores, von zwei Jugendtoren oder von zwei Spielerkabinen.



3 Einfaches Trainings- oder Jugendtor „PURE“, TÜV geprüft*
Jugend- und Trainingstore aus Aluprofilen. Vorderrahmen aus Ovalprofil (120 x 100 mm), Bodenrahmen aus Rechteckprofil (75 x 50 mm), Netzbügel aus Rundrohr (60 x 3 mm). Ecken durch innenliegende Verbinder verstärkt. Netzaufhängung durch innenliegende Kunststoffnetzhasen!

Wichtig für einen Qualitätsvergleich:
Inklusive angeschweißter Räder (pannensicher ausgeschäumt) und innenliegenden Eckverbindern! Tore (07SAM1R2 / 06SAM1R3) TÜV geprüft*! Lieferung frei Haus!

Tortyp	Tiefe	Artikel-Nr	1 Stück	ab 2 Stück	ab 4 Stück
Trainingstor	200 cm	26SAM1P3	1.699,50 €	1.665,50 €	1.398,00 €
Jugendtor	150 cm	27SAM1P2	1.044,50 €	1.023,50 €	849,00 €



Minitore für modernen Kinderfußball!

Kleine Tore ganz groß!

Kleine Tore, kleine Teams, mehr Ballkontakte und mehr Erfolgserlebnisse: Durch moderne Spielformen auf Minitore wird Fußball für die Kleinsten kindgerecht gestaltet, Spaß am Spiel vermittelt und nebenbei die sportliche Entwicklung gefördert.

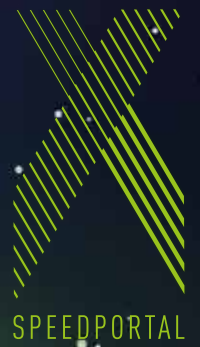
Sein Sie Vorreiter und statten Sie Ihren Verein jetzt mit Minitoren für Kinderfußball der Zukunft aus!

Minitor-Angebote 2022



QR-Code scannen & Sonderangebote für Minitore entdecken.





ADIDAS.DE/X

© 2022 adidas AG